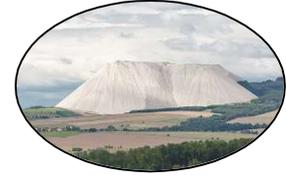




Aufgaben im Fach EMILIA für die schulfreie Zeit



Thema: Arbeitsplan 4 - Salzwerkstatt III
Bearbeitungszeitraum: 04. - 15.05.2020

Klasse: 5a / Frau Bachmann

Liebe Klasse 5a,
der Arbeitsplan der Salzwerkstatt der nächsten beiden Wochen beschäftigt sich mit einem großen, weißen Berg ganz in der Nähe unserer Schule. Sicher hast du diesen Berg bereits gesehen oder wohnst sogar direkt in seiner Nähe. Ich bin schon gespannt, ob du durch diesen Arbeitsplan Neues über diesen weißen Riesen erfährst oder ob du das meiste bereits wusstest. Viel Spaß dabei!
Viele liebe Grüße
Frau Bachmann

Aufgaben zur Salzwerkstatt III	Material	Geschafft!
1.) Der weiße Riese im Werratal I Bearbeite die Aufgabe 1 auf dem Arbeitsblatt 1.	Arbeitsblatt 1	
2.) Salz ist nicht gleich Salz Lies den Text „Salz ist nicht gleich Salz“ auf dem Arbeitsblatt 2 und bearbeite die Aufgabe 1a <u>oder</u> 1b und die Aufgabe 2 auf dem Arbeitsblatt 3.	Arbeitsblatt 2 + 3	
3.) Der weiße Riese im Werratal II Bearbeite die Aufgabe 3 auf dem Arbeitsblatt 3 und notiere deine Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt 1 in die rechte Spalte neben das Foto.	Arbeitsblatt 3 + 1	
4.) Zusatzaufgabe: Falls du noch mehr dazu wissen möchtest, kannst du dir das Video „Salz der Erde“ ansehen. Link zum Video: https://www.vks-kalisalz.de/de/medien/lehrmaterialien/	Internet	

Salzwerkstatt III

Arbeitsblatt 1: Der weiße Riese im Werratal

Aufgabe 1:

Na, kennst du diesen weißen Berg im Hintergrund des Fotos? Er befindet sich ganz in der Nähe unserer Schule. Notiere alles, was du bereits über diesen Berg weißt in die linke Spalte.

Das weiß ich schon:

Das habe ich neu gelernt:



https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Heringen_Kleinensee_01.jpg, [25.04.2020]

Salzwerkstatt III

Arbeitsblatt 2: Salz ist nicht gleich Salz

Salz ist nicht gleich Salz – der Unterschied zwischen Kalisalz und Steinsalz	<u>Überschriften:</u>
Das, was du bisher unter dem Begriff Salz kennen gelernt hast, ist das Salz, das wir zum Salzen unserer Speisen verwenden, deswegen nennen wir es Speisesalz. Neben diesem Speisesalz gibt es aber noch viele andere Arten von Salzen auf der Erde.	
Ein wichtiges Salz ist zum Beispiel das Kalisalz, das in Heringen, Philippstal und Unterbreizbach gefördert wird. Dieses Kalisalz schmeckt nicht salzig, sondern bitter. Deswegen kann man es nicht zum Salzen von Speisen verwenden, aber Kalisalz ist ganz wichtig als Düngemittel. Kali ist für das Wachsen von Pflanzen wichtig.	
Deshalb wird Kali aus dem Werratal in die gesamte Welt gebracht. Es wird zum Beispiel auch in China für das Düngen von Reis gebraucht oder in Nordamerika, Südamerika, Asien, Afrika und Australien für den Anbau von Baumwolle, aus deren Fäden zum Beispiel Baumwoll-T-Shirts oder Baumwoll-Hosen gemacht werden. Kali braucht man aber auch zum Beispiel in der Medizin für Infusionen oder in der Industrie.	
Im Werratal kann Kali produziert werden, weil sich vor etwa 230 Millionen Jahren ein Meer genau dort befand, wo wir heute leben. Mit dem Verdunsten des Meerwassers kristallisierten alle Salze aus.	
Kalisalz gibt es nicht in reinem Zustand, sondern immer als ein Gemisch aus Speisesalz (der Bergmann sagt dazu „Steinsalz“) und Kalisalz. Dieses Gemisch nennt man Rohsalz. Das Kali wird als Rohsalz im Bergbau unter Tage gewonnen, durch einen Förderschacht nach über Tage in die Fabrik gebracht und dort in seine Bestandteile getrennt. Das eigentliche Kali wird weitgehend abgetrennt und zu Düngemitteln, Medizin- oder Industrieprodukten verarbeitet.	
Der nicht zu verwendende Rest ist hauptsächlich Steinsalz. Dieses Steinsalz ist nicht rein genug, um als Speisesalz (Kochsalz) oder Streusalz angeboten zu werden; weder eine Reinigung des Salzes noch eine Wiedereinlagerung unter Tage lohnen sich finanziell. Deshalb wird das Restsalz seit 1976 über Förderbänder auf den Monte Kali gebracht. So kommt es, dass diese Halde um etwa 26.000 Tonnen Salz pro Tag wächst. Der Name „Monte Kali“ ist nur korrekt, weil Restprodukte aus der Kaliindustrie aufgehaldet werden. Auf dem Monte Kali liegt kein Kalisalz, sondern fast nur Steinsalz.	

Salzwerkstatt III

Arbeitsblatt 3: Salz ist nicht gleich Salz

Aufgaben zum Text „Salz ist nicht gleich Salz!“:

1.) Lies den Text „Salz ist nicht gleich Salz“ und erledige **eine** der beiden Aufgabe. Die Aufgabe 1a ist etwas anspruchsvoller, die Aufgabe 1b ist etwas einfacher. Entscheide selbst!

a.) Gib jedem Textabschnitt eine Überschrift. Du kannst mehrere Wörter für eine Überschrift verwenden. Notiere die Überschriften rechts neben die Textabschnitte.

b.) Ordne jedem Textabschnitt eine der untenstehenden Überschriften zu. Notiere die Überschriften rechts neben die Textabschnitte.

- Kalisalz ist weltweit im Einsatz
- Der Monte Kali - ein „Resteberg“
- Viele Arten von Salz
- Kali lässt Pflanzen wachsen
- Ein früheres Meer im Werratal
- Rohsalz – das Gemisch aus der Erde

TIPP:

Wenn du einen langen Text verstehen möchtest, hilft es, wenn du diesen in Abschnitte einteilst und jedem Abschnitt eine Überschrift gibst!



2.) Beantworte folgende Fragen auf einem Blatt. Formuliere bitte ganze Sätze.

a.) An welchen Orten wird das Kalisalz abgebaut?

b.) Wofür wird Kalisalz verwendet?

c.) Wohin wird Kali aus dem Werratal verkauft?

d.) Warum kann im Werratal Kalisalz abgebaut werden?

e.) Was ist Rohsalz?

f.) Was macht die Kaliindustrie in den Fabriken mit dem Rohsalz?

g.) Welche Produkte stellt die Kaliindustrie aus dem Kali her?

h.) Welches Salz wird auf den „Monte Kali“ gebracht?

i.) Zusatzaufgabe: Welche Bezeichnung ist besser: „Monte Kali“ oder „Monte Steinsalz“? Begründe deine Entscheidung.

3.) Du hast nun einige Informationen über den „Monte Kali“, der sich in 9 km Entfernung von unserer Schule befindet, erhalten. Ergänze nun vier bis sechs **neue** Informationen zum „Monte Kali“ und dem Abbau von Kalisalz in die rechte Spalte neben das Foto auf dem Arbeitsblatt 1.